



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH  
Jahresabschluss 2016  
Fortschreibung des Wirtschaftsplan 2017  
Anpassung Betrauungsakt  
Ausübung Gesellschafterrechte zur Feststellung Jahresabschluss 2016  
der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

### Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Finanz- und Personalausschuss	19.10.2017	Vorberatung
Stadtrat	26.10.2017	Entscheidung

### Antrag:

A. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister folgende Beschlussfassungen herbeizuführen:

1. in der Gesellschafterversammlung Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH:
  - a) Der geprüfte Jahresabschluss 2016 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
  - b) Der Jahresverlust von EUR 128.712,25 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
  - c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
  - d) Dem Aufsichtsrat wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 erteilt.  
**Das einzelne Aufsichtsratsmitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil.**

2. in der Gesellschafterversammlung Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH:
- a) Der geprüfte Jahresabschluss 2016 wird festgestellt; der Lagebericht wird genehmigt.
  - b) Der Jahresüberschuss von EUR 12.716,26 wird mit dem Verlustvortrag von EUR 43.033,83 verrechnet.
  - c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
- B. Der Stadtrat setzt gemäß § 3 Abs. 2 und Abs. 3 des Betrauungsaktes i.d.F. vom 01.12.2016 für das Geschäftsjahr 2016; als endgültige notwendige Ausgleichszahlung für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Aufgaben durch die Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH einen Betrag von 933.712,25 EUR fest. Unter Anrechnung der bereits geleisteten Zahlungen von 805.000,00 EUR leistet die Stadt Ingolstadt zum 30.10.2017 noch eine Restzahlung von 128.712,25 EUR an die Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH.
- C. Der Stadtrat stimmt der Fortschreibung des Erfolgsplanes und des Personalplanes der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH für das Geschäftsjahr 2017 zu. Die notwendige Ausgleichszahlung aus dem städtischen Haushalt für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Aufgaben durch die Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH wird gem. § 3 Abs. 3 des Betrauungsaktes i.d.F. vom 01.12.2016 auf TEUR 2.050 in 2017 und auf TEUR 2.350 ab 2018 festgesetzt.
- D. Die Stadt Ingolstadt überlässt der Gemeinnützigen Ingolstädter Veranstaltungen GmbH zur Durchführung der Orgelmatinee die Kirche „Maria de Victoria“ und stellt das Veranstaltungsprogramm. Der Betrauungsakt vom 01.12.2016 wird hinsichtlich dieses unentgeltlichen Gesellschafterbeitrages durch Aufnahme von § 3 Abs. 3 (vgl. Anlage 8) ergänzt.

**Beschluss:**

**Finanz- und Personalausschuss vom 19.10.2017**

Gegen eine Stimme:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

**Stadtrat vom 26.10.2017**

***Es ergeht getrennte Beschlussfassung:***

***Abstimmung über die Ziffern A.1 a) – c), A.2, B, C, D:***

Gegen 5 Stimmen:

Entsprechend dem Antrag mit der Maßgabe, dass die Aufwendungen für Personalkosten der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH für die Zukunft bei 2,35 Mio. Euro gedeckelt werden, genehmigt.

***Abstimmung über Ziffer A.1 d):***

**Entlastung des Vorsitzenden Oberbürgermeister Dr. Lösel**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.  
(Oberbürgermeister Dr. Lösel hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**Entlastung des Stellvertretenden Vorsitzenden Bürgermeister Albert Wittmann:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.  
(Bürgermeister Wittmann hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**Entlastung des Aufsichtsratsmitglieds Atzerodt:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.  
(Stadträtin Atzerodt hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**Entlastung des Aufsichtsratsmitglieds Dr. Deneke-Stoll:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.  
(Stadträtin Dr. Deneke-Stoll hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**Entlastung des Aufsichtsratsmitglieds Ettl:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.  
(Stadtrat Ettl hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**Entlastung des Aufsichtsratsmitglieds Prof. Dr. Genosko:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.  
(Stadtrat Prof. Dr. Genosko hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

**Entlastung der Aufsichtsratsmitglieds Leininger:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

(Stadträtin Leininger hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen)

**Entlastung der Aufsichtsratsmitglieds Mittermaier:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

(Stadtrat Mittermaier hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen)

**Entlastung der Aufsichtsratsmitglieds Niedermeier:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

(Stadtrat Niedermeier hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen)

**Entlastung der Aufsichtsratsmitglieds Springl:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

(Stadtrat Springl hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen)

**Entlastung der Aufsichtsratsmitglieds Volkwein:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

(Stadträtin Volkwein hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen)

**Entlastung der Aufsichtsratsmitglieds Vosswinkel:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

(Stadträtin Vosswinkel hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen)

**Entlastung der Aufsichtsratsmitglieds Dr. Werding:**

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

(Stadtrat Dr. Werding hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen)